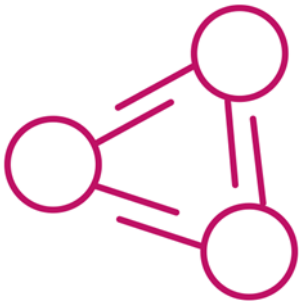


Nr. 4 / September 2024

Handreichung
Landeplattform für Lernortkooperation:

Das Didaktik-Forum als ein
lernortübergreifendes Austauschformat
hybrider Lehr-Lern-Prozesse in der siA

Autor:innen
Birte Krüger, Carolin Wicke und Dr. Bettina Bello



Nr. 4 / September 2024

Handreichung
Lernortübergreifendes Kooperationsformat

Das Didaktik-Forum als ein
lernortübergreifendes Austauschformat
zwischen Lehrenden der
studienintegrierenden Ausbildung (siA)

Autor:innen
Birte Krüger, Carolin Wicke und Dr. Bettina Bello

INHALT

1. Lernortkooperation in der siA.....	5
2. Gegenstand und Zielperspektiven des Didaktik-Forums.....	6
2.1 Lernortkooperation in hybriden Bildungsangeboten.....	6
2.2 Ziele eines Didaktik-Forums.....	6
2.3 Akteur:innen und Zielgruppen in der Lernortkooperation der siA.....	7
3. Umsetzungen der Didaktik-Foren im Rahmen der siA in Hamburg.....	9
3.1 Das Didaktik-Forum 2023.....	9
3.2 Das Didaktik-Forum 2024.....	10
3.3 Ausblick Weiterentwicklungsmöglichkeiten.....	12
4. Ausgestaltung eines Didaktik-Forums.....	14
4.1 Fragenleitende Checkliste zur Ausgestaltung eines Didaktik-Foums.....	14
4.2 Ausgewählte Materialien zur Durchführung eines Didaktik-Forums.....	15
5. Literatur- und Abbildungsverzeichnis.....	20
Impressum.....	16

Vorwort zur Nutzung der Handreichungen

Die vorliegende Handreichung richtet sich in erster Linie an alle, die lernortübergreifende Austauschformate hybrider Bildungsgänge für die Zielgruppe von Lehrenden unterschiedlicher kooperierender Institutionen, wie z. B. Berufsschullehrer:innen, Professor:innen sowie Lehrbeauftragte, ausgestalten. Adressat:innen dieser Handreichung sind folglich Anbieter:innen von lernortübergreifenden Fort- und Weiterbildungsangeboten für Lehrenden aus dem akademischen und berufsbildenden Kontext.

Für sie ist die Handreichung als inspirierende sowie ideengebende Empfehlung einer eigenständigen Ausgestaltung eines lernortübergreifenden Austauschformats gedacht, welches eine inhaltlich-methodische Zusammenarbeit unterschiedlicher Kooperationsinstitutionen forciert. Daher liegt der Fokus dieser Handreichung sowohl auf der strukturierten Darstellung der Umsetzungen der Didaktik-Foren im Rahmen der studienintegrierenden Ausbildung (siA) in Hamburg als auch auf weiterführenden konkreten Hinweisen zur Ausgestaltung eines Didaktik-Forums.

Ziel der Handreichung ist es, einen organisatorisch-strukturierten sowie inhaltlichen Mehrwert für alle Initiator:innen lernortübergreifender Austauschformate im Rahmen der siA zu schaffen.

Somit kann die Handreichung als Grundlage genutzt werden, um zunächst zu verstehen, wozu lernortübergreifende Austauschformate wie das Didaktik-Forum zur Etablierung hybrider Bildungsangebote am Beispiel der siA benötigt werden und was das Didaktik-Forum überhaupt ist. Ausgehend hiervon liefert diese Handreichung Ideen zur Umsetzung und Ausgestaltung eigener Didaktik-Foren zur Klärung von hoch- und berufsschulischer didaktisch-methodischer Vorstellungen im Kontext der siA.

Hilfreiche Materialien, wie z. B. Checklisten der einzelnen Phasen der Ausgestaltung eines Didaktik-Forums, lassen eine strukturierte Umsetzung anlehnend an die bisher gesammelten Erfahrungen im Rahmen der siA in Hamburg zu.

1. Lernortkooperation in der siA

Mit der studienintegrierenden Ausbildung (siA) wird in Hamburg ein neuer Typ tertiärer Bildung entwickelt, erprobt und etabliert, dessen übergeordnetes Ziel es ist, die traditionell getrennten Bildungswege beruflicher und akademischer Bildung zu verzahnen. Damit soll Lernende ein neues Berufsbildungsangebot geschaffen werden, das ihnen die Möglichkeit bietet, innerhalb von vier Jahren sowohl eine duale Berufsausbildung abzuschließen als auch einen Bachelorabschluss zu erlangen. Für eine Kooperation zwischen den Lernorten Berufsschulen, Berufliche Hochschule (BHH) sowie den kooperierenden Ausbildungsunternehmen bedarf es eines institutionalisierten als auch informellen Rahmens, welcher ein gemeinsames, lernortübergreifendes Verständnis einer siA schafft.

Im Zuge der Hamburger siA wurden verschiedene Formate der Lernortkooperation (LOK) durch die neu gegründete Berufliche Hochschule Hamburg (BHH) entworfen, deren Kombination ein ganzheitliches Konzept der Lernortkooperation zur Einbindung der Stakeholder:innen organisatorisch bis inhaltlich-methodisch bietet sowie den institutionellen Austausch der beteiligten Verbundpartner:innen zur siA mitdenkt. Das Didaktik-Forum fokussiert dabei entsprechend Euler (1999, S. 256) eine didaktische Zielanbindung der Lernortkooperation „als ein Mittel zur effektiven Gestaltung von handlungs- und transferorientierten Lehr-Lernprozessen (...)“. Demnach fokussiert das Didaktik-Forum eine inhaltlich-methodische Zusammenarbeit zwischen den Lehrenden der kooperierenden Institutionen.

Der Begriff Lernortkooperation kommt aus der beruflichen Bildung und ist im BBiG §2 Abs. 2 fest verankert: „*die Lernorte (...) wirken bei der Durchführung der Berufsbildung zusammen (Lernortkooperation)*“ (ebd.). Im Hinblick auf die siA ist ein Verständnis von Lernortkooperation jedoch neu zu definieren und zu interpretieren.

2. Gegenstand und Zielperspektiven des Didaktik-Forums

Wie gut kennen Sie Ihre Lernortpartner? Wie arbeiten Ihre Kolleg:innen am anderen Lernort? Was kann der kooperierende Lernort für Sie und Ihre Lehre, Ihren Unterricht oder Ihre Ausbildungsbegleitung tun? Oder setzen Sie Methoden ein, von denen Kolleg:innen an anderen Lernorten profitieren könnten? Diese und weitere Fragen sind handlungsleitend, um ein lernortübergreifendes, gemeinsames Verständnis von Lehren und Lernen im Kontext eines hybriden Bildungsformats, wie dem der siA, zu schaffen.

2.1 Lernortkooperation in hybriden Bildungsangeboten

Ein hybrides Bildungsangebot ist für alle Beteiligten, Lernenden, Lehrenden, Ausbildungsverantwortlichen und Dozierenden an Hochschulen eine Herausforderung, da sich ein qualitativ hochwertiges lernortübergreifendes Bildungsangebot nicht nur durch eine gelingende zeitlich-organisatorische Abstimmung auszeichnet, sondern einer inhaltlich-methodischen Kooperation bedarf, die Abstimmung, Information und Austausch im Rahmen unterschiedlicher Formate voraussetzt. Gelebte Lernortkooperation heißt, die verschiedenen Arbeitsweisen oder auch didaktischen Ansätze mit ihren Mehrwerten kennenzulernen, sodass ein Voneinanderlernen initiiert werden kann. Ziel im Sinne der Lernenden hybrider Bildungsgänge ist es, einen möglichst guten Rahmen eines gemeinsamen Lehr-Lernverständnisses der verschiedenen Lernorte zu schaffen. Dies bedarf der Information, der Abstimmung und des Austausches zwischen den Lernorten. Folglich bietet Lernortkooperation auch die Möglichkeit, nicht nur *die Anderen*, sondern auch *sich selbst* weiterentwickeln zu können.

Mit dieser anspruchsvollen Zielperspektive bietet das Didaktik-Forum die Möglichkeit, sich über didaktisch-methodische Konzepte, Ansätze und Fragestellungen lernortübergreifend auszutauschen, um Einblicke in die unterschiedlichen Logiken der beruflichen und hochschulischen Bildung im Themenbereich Didaktik zu erhalten. Diese Einblicke können grundlegend für die Entwicklung einer lernortübergreifenden Lehr-Lern-Kultur sein (vgl. Elsholz & Neu 2020, S. 1f.).

2.2 Ziele eines Didaktik-Forums

Das Didaktik-Forum bindet verschiedene Stakeholder:innen der Institutionen ein und zielt auf einen organisatorischen als auch inhaltlich-methodischen Austausch der beteiligten Verbundpartner.

Neben dem gemeinsamen Kennenlernen, dient das Didaktik-Forum als Rahmen, in dem sich Lehrende aus den Berufsschulen, Professor:innen und Lehrbeauftragte der BHH über die eigene Lehre, didaktisch-methodische Konzepte, Ansätze und Fragestellungen austauschen und sich dadurch gegenseitig inspirieren lassen können. Es werden wichtige Themen in Bezug auf die Durchführung der Lehre und das Tagesgeschäft reflektiert und für Lernortkooperation genutzt. Dabei soll ein gemeinsames Verständnis über die siA in einem partizipativen Setting gefördert werden. Ein wesentliches Ziel ist dabei die Stärkung der Kooperation und des Kennenlernens der verschiedenen Lernorte untereinander. Weitere Ziele sind folgende:

- Austausch über methodische Lehrformate in Berufsschule und Hochschule
- Austausch über didaktisch-inhaltliche Lehrfragen in Berufsschule und Hochschule
- Impulse für die Initiierung weiterer gemeinsamer, lernortübergreifender Gestaltungsformate zur inhaltlich-methodischen Kooperation (z.B. Brown-Bag-Lunches, Kurzseminare, gegenseitige Hospitationen, TAP – teaching assessment polls, etc.)
- Vereinbarung gemeinsamer didaktisch-methodischer Entwicklungsprojekte

Insbesondere zu Beginn eines hybriden Bildungsformats geht es darum, Plattformen des gemeinsamen lernortübergreifenden Kennenlernens zu schaffen, bevor inhaltlich-methodische Zusammenarbeiten anvisiert werden. Kooperation benötigt Interaktion und dafür ist Vertrauen notwendig, welches ein gegenseitiges Kennenlernen voraussetzt.

Wichtig ist zudem, dass das Didaktik-Forum einen Fort- und Weiterbildungscharakter hat, welchem ein auf Kompetenzerweiterung von Lehrenden ausgerichtetes konstruktivistisches Lehr-Lernverständnis zugrunde liegt.

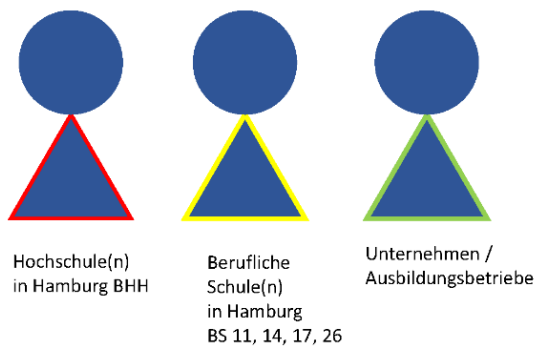
2.3 Akteur:innen & Zielgruppen in der LOK der siA

Rollen und Verantwortungen bei gemeinsamen Lernortkooperationsformaten, wie das Didaktik-Forum eines ist, können je nach Standort und Engagement der Institutionen und involvierten Personen variieren.

Akteur:innen in der siA (in Hamburg)

Akteur:innen in der siA – ein Ausgangsverständnis für die Konzeption von LOK-Formaten mit Blick auf die Entwicklung guter Lehr-Lern-Prozesse in der siA

Das hybride Bildungsangebot siA wird getragen und verantwortet von drei Lernorten




Die Lernenden in der siA lernen an allen drei Lernorten. Sie werden damit auch zu einem wichtigen Spiegel und „Bindeglied“.



Abbildung 1: Akteur:innen in der siA – ein Ausgangsverständnis für die Konzeption von LOK-Formaten mit Blick auf die Entwicklung guter Lehr-Lern-Prozesse in der siA

©Birte Krüger



Festgehalten werden kann: ein LOK-Format nimmt mindestens zwei der Lernorte in den Blick. Eine Institution, z.B. Hochschule oder Berufliche Schule, trägt die Verantwortung für das Format und wird damit zum Initiierenden, Einladenden, Konzipierenden des Formats. Die Verantwortung für ein erfolgreiches LOK-Format muss aber nicht alleine von einer Institution getragen werden. Der/die jeweils andere/n Lernort/e muss/müssen in keinem Fall „nur“ Gast bleiben. Besonders zielgruppenzentriert wird ein LOK-Format, wenn bereits in der Konzeption und Vorplanung mindestens ein weiterer Lernort einbezogen wird.

Im folgenden Kapitel wird dargelegt, wie das Didaktik-Forum am konkreten Beispiel der siA in Hamburg ausgestaltet, umgesetzt und stetig weiterentwickelt wurde.

3. Umsetzungen der Didaktik-Foren im Rahmen der siA in Hamburg

In der Hamburger siA sind LOK-Formate zunächst in der Verantwortung der Hochschule verortet und werden durch diese initiiert (BSB & BHH 2022, S. 4f.). Das Didaktik-Forum findet einmal im Jahr mit einer Länge von vier bis fünf Stunden in Präsenz statt und richtet sich derzeit an Lehrende der Lernorte Hochschule und Berufsschule.

3.1 Das Didaktik-Forum 2023

In **Vorbereitung** auf das erste Didaktik-Forum 2023 wurde eine lernortübergreifende Arbeitsgruppe [Didaktik-AG] gegründet. Gemeinsam mit Hochschul- und Berufsschulvertreter:innen wurden relevante Themen identifiziert, die Lehrende beider Lernorte interessieren und im Rahmen der siA bewegen. Durch eine Vorab-Umfrage erfolgte eine passende Terminwahl unter Beachtung feststehender Klausurtermine, Kammerprüfungen, Ferien u.v.m. sowie eine Konkretisierung möglicher Themen und Inhalte des Forums. Ferner wurde sowohl die Dauer des Formats durch die Didaktik-AG bestimmt als auch die Kennzeichnung als Fort- und Weiterbildungsformat, weshalb sich die Teilnehmer:innen ihre Teilnahme bescheinigen lassen können, was insbesondere für Lehrer:innen im Hinblick auf ihr zu erfüllendes Fortbildungskontingent interessant ist.

Auch in der **Durchführung** kann die Verantwortung der Lernorte geteilt werden. Zum einen durch eine *inhaltliche* Beteiligung eines Lernorts in Form eines Impulses oder Vortrags. Dies wurde im Rahmen der Durchführung des ersten Didaktik-Forums erfolgreich initiiert, sodass die Teilnehmer:innen selbst ihre Expertisen im lernortübergreifenden Kollegium in Workshops und Erfahrungsaustauschen teilen können („each one teach one“). Zum anderen ist auch eine *organisatorische* Unterstützung möglich, wie beispielsweise die Bereitstellung von Infrastruktur bspw. Veranstaltungsort, Räume, Ausstattung, Material. Dementsprechend kann der zweite Lernort die Gastgeber:in-Rolle für den Veranstaltungstag übernehmen und damit auch das gegenseitige Kennenlernen fördern. Im Rahmen von drei Workshops konnten sich Teilnehmer:innen mit lernortübergreifenden Themen, die im Gegenstandsbereich Didaktik und Methodik im Rahmen der siA von hoher Bedeutung sind, einbringen:

- DQR 4 → DQR 6: Erfahrungswerte und Austausch zur Umsetzung
- Einblick in Good Practice und Unterrichtsentwicklung und deren Erfolgsfaktoren – Design Thinking und Hackathon
- Selbstorganisiertes Lernen anleiten und Selbststudium fördern – Good Practice Beispiele

Im Hinblick auf eine Festigung und Weiterentwicklung von LOK-Formaten, braucht es bereits im Rahmen der Durchführung, aber auch im **Nachgang** an die Veranstaltung eine Dokumentation – Dranbleiben ist wichtig! Daher erfolgte in der abschließenden Phase des Didaktik-Forums eine Bitte um Feedbackgabe per Edkimo. Hierbei fokussierte das Feedback Fragestellungen, die im Rahmen der Ausgestaltung des zweiten Didaktik-Forums 2024 Berücksichtigung fanden, wie z. B.:

- Welche Themen und Inhalte waren besonders aufschlussreich?
- Welche Themen und Inhalte haben Sie vermisst?
- Welche weiteren Rückmeldungen möchten Sie noch geben?

Darüber hinaus wurden die Inhalte der erfolgten Workshops gesammelt und den Teilnehmer:innen im Nachgang auf der Plattform *padlet* zur Verfügung gestellt. Dadurch konnte sichergestellt werden, dass alle Teilnehmer:innen geteilte Erkenntnisse langfristig nutzen können:

Workshop-Angebote des Didaktik-Forums 2023:



Abbildung 2: Übersicht der Workshop-Angebote sowie weiterführende Informationen des Didaktik-Forums 2023 erstellt mit Padlet

3.2 Das Didaktik-Forum 2024

Im Rahmen der **Vorbereitungen** des Didaktik-Forums 2024 wurde erneut eine lernortübergreifende Didaktik-AG gegründet, die aus Vertreter:innen der Hochschule und der Berufsschulen sowie des HIBB (Hamburger Institut Berufliche Bildung) bestand. Vorteilhaft war in diesem Jahr, dass der Didaktik-AG ein Themenspeicher von Inhalten, die auf dem Didaktik-Forum 2023 vermisst wurden, zur Verfügung stand und folglich eine inhaltliche Orientierung bot. Für die Ausgestaltung des Forums 2024 legte sich die Didaktik-AG auf das Barcamp-Konzept fest. Diese Ad-hoc-Konferenz erlaubt größtmögliche Partizipation und Interaktion der Teilnehmer:innen, was den Zielsetzungen von LOK-Formaten entspricht und darüber hinaus eignet sich dieses Format für alle, d. h. für erfahrene als auch unerfahrene siA Lehrende, sich direkt beteiligen zu können und in den Austausch zu gehen.

Wie im vorgegangenen Kapitel beschrieben, kann Verantwortung im Rahmen der **Durchführung** lernortübergreifend auf einer *inhaltlichen* und *organisatorischen* Ebene geteilt werden. So übernahm erneut eine Berufsschule die Gastgeberrolle und unterstützte die Didaktik-AG auf diese Weise. Durch die Umsetzung eines Barcamp-Formats konnte eine intensive inhaltliche Teilhabe und Verantwortungsübernahme aller sichergestellt werden, da das Veranstaltungsprogramm mit allen Teilnehmenden

gemeinsam, partizipativ und gestaltungsoffen am Veranstaltungstag selbst erstellt wurde. Alle Teilnehmer:innen, die ein Thema vorstellen oder diskutieren möchten, sind in diesem Format dazu eingeladen, dies im Rahmen eigener Sessions zu tun. Ausgangspunkt solcher Sessions kann ein Input, eine Frage, eine Herausforderung, ein Best Practice-/Worst Practice-Beispiel oder ein Diskussionsbedarf sein. Wichtig hierbei ist jedoch, dass eine austauschförderliche Atmosphäre geschaffen wird. Daher stand zunächst – wie auch 2023 – ein Kennenlernen aller Teilnehmer:innen im Fokus, bevor alle Interessierten ihre Themen für Sessions vorstellten. Folgende sieben verschiedene Sessions wurden auf dem Didaktik-Forum 2024 angeboten:

- Session 1: E-Portfolio – Umsetzung und Anwendung
- Session 2: Spielerische Gestaltung von Lehr-/ Lernsettings
- Session 3: Qualitätssicherung und -entwicklung Didaktik
- Session 4: KI in Didaktik und Prüfung
- Session 5: Wie lassen sich Fehlkulturen in den drei Lernorten vereinbaren?
- Session 6: Alternative Prüfungsformate
- Session 7: Handlungsorientierung in der Hochschuldidaktik

Alle Sessions wurden sowohl mittels Fotoprotokoll als auch auf vorgestellten Flipcharts dokumentiert. Diese Dokumentationen sowie alle Informationen und Materialien des Veranstaltungstages wurden den Teilnehmer:innen im **Nachgang** auf der Plattform LMS.Lernen.Hamburg (Moodle) zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungsprogramm des Didaktik-Forums 2024:

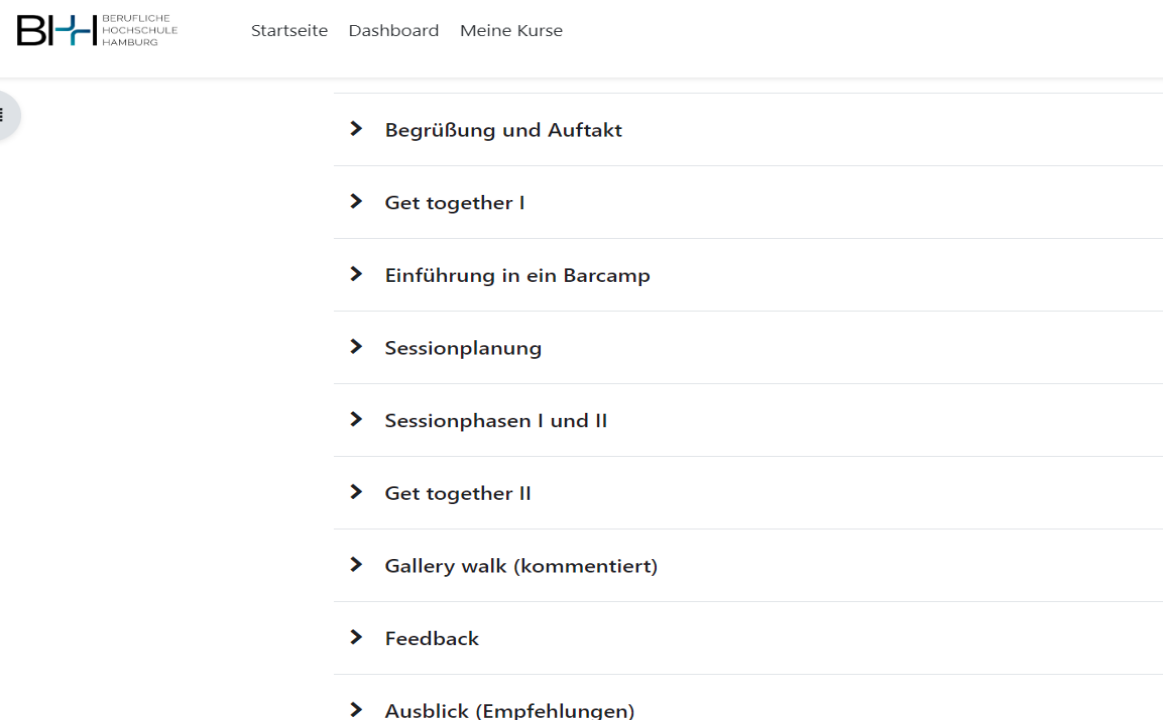


Abbildung 3: Übersicht der Veranstaltungsagenda des Didaktik-Forums 2024 erstellt durch die Teilnehmer:innen – geteilt auf moodle (LMS)

Des Weiteren gaben die Teilnehmer:innen ein Feedback zum stattgefundenen Didaktik-Forum auf dessen Grundlage sowie der Dokumentationen der Sessions Handlungsempfehlungen für die Ausgestaltung weiterer Didaktik-Foren insbesondere für 2025 entwickelt werden können. Auch diese wurden transparent auf der o.g. Plattform verfügbar gemacht.

3.3 Ausblick – Weiterentwicklungsmöglichkeiten

Es hat sich in Hamburg bewährt, ein Format wie das Didaktik-Forum, nicht zu Beginn mit einer Öffnung für alle Lernorte und Lernende zu überfrachten. Wichtig ist, dass sich die beteiligten Bildungsinstitutionen auf gemeinsame Wege verständigen können. Daher nahmen sowohl am Didaktik-Forum 2023 als auch 2024 Berufsschullehrer:innen, BHH-Professor:innen sowie Lehrbeauftragte teil.

In der weiteren Entwicklung kann es durchaus eine vielversprechende Option sein, zumindest situativ und/oder themenbezogen, den Teilnehmer:innenkreis zu erweitern und damit sich selbst, die eigenen Organisation, das Format und die Kooperation iterativ weiter-zuentwickeln. Eine Erweiterung ist daher im Hinblick auf die Zielgruppe durch Unternehmen bzw. Ausbildungsbetriebe sowie Lernende selbst möglich:

Das **Didaktik-Forum** ein **LOK-Format** zum Austausch und gegenseitigen Kennenlernen sowie zur **Entwicklung guter Lehr-Lern-Prozesse** in der **siA**

Das Format in der ersten Auflage im Rahmen der Hamburger siA:

Perspektive zur Weiterentwicklung des Formats:

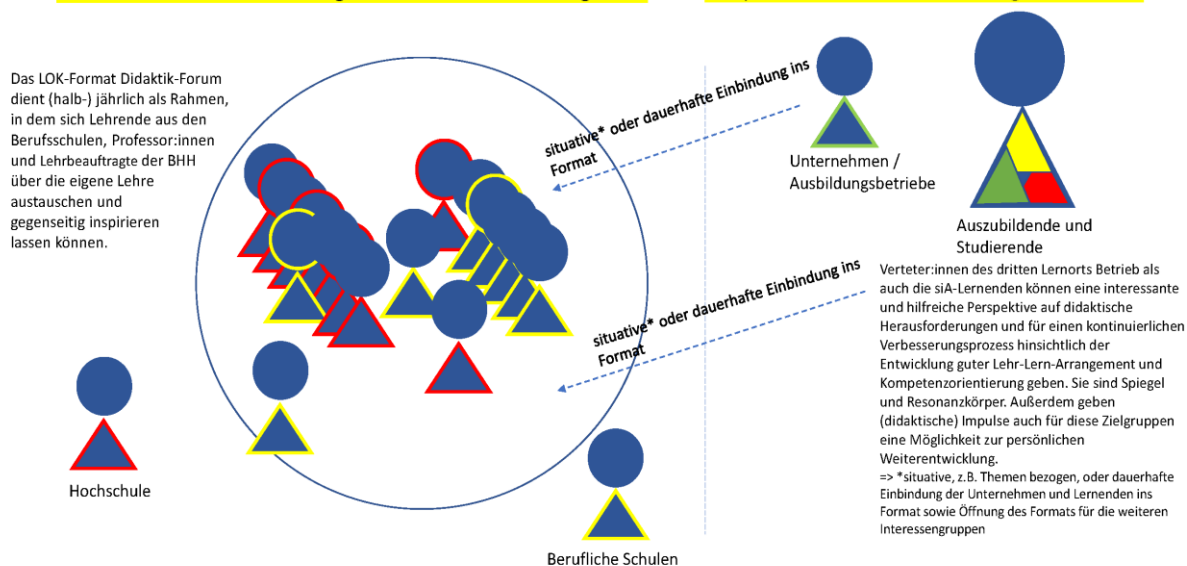


Abbildung 4: Das Didaktik-Forum ein LOK-Format und dessen Weiterentwicklungspotenziale ©Birte Krüger

Auf Grundlage der Rückmeldungen der Teilnehmer:innen des Didaktik-Forums 2024 wurden weitere zukünftige Empfehlungen im Hinblick auf die Ausgestaltung von Didaktik-Foren entwickelt. Diese fokussieren neben einer Erweiterung der Zielgruppen auch *organisatorische und strukturelle* Weiterentwicklungen:

- Im Hinblick auf das Format 2025 ist eine Kombination der Umsetzung der Didaktik-Foren 2023 und 2024 anzustreben. Dies bedeutet, dass zunächst Austausche zu aktuellen Themen aus Lehre und Lernen der siA-Lehrenden durch ein „zeitlich

gestrafftes" Barcamp-Format ermöglicht werden. Anschließend ist ein – ggf. auch externer – Input zu einem Thema, welches durch Vorab-Umfrage eruiert wurde, anzustreben. Bei einer solchen Inputgabe ist jedoch die vorhandene interne Expertise der siA-Lehrenden zu berücksichtigen. Hierbei ist es maßgeblich, um eine teilnehmer:innenzentrierte Veranstaltung sicherzustellen, dass die Planungsphase vorab zeitlich noch weiter ausgeweitet wird, damit ggf. in zwei Zyklen Vorab-Umfragen erfolgen können. Diese Vorab-Umfragen könnten zum einen lernortübergreifende, bedeutsame Themen und Inhalte, die siA-Lehrenden bewegen, fokussieren. Zum anderen könnten Themen der Sessiongabe (Barcamp-Format) angefragt werden. Auf diese Weise kann erreicht werden, dass bereits vorab mögliche Sessionthemen als Vorbereitung des Didaktik-Forums veröffentlicht werden könnten, sodass sich Teilnehmer:innen bereits frühzeitig fundiert Gedanken machen, welche Sessions sie besuchen wollen.

- Weiterhin wird ein fokussiertes Planungs(Einladungs-)management als zielführend erachtet. Ansprechpartner:innen der jeweiligen siA-Berufsschulen werden direkt von der Didaktik-AG (oder anderen verantwortlichen Personen) über Anstehendes regelmäßig in Kenntnis gesetzt. Es ist wichtig, auf die Schulferien und sonstige relevante Termine, welche die Lernorte betreffen, zu achten.

Unstrittig ist, dass der Gegenstandsbereich Didaktik und Methodik als qualitätssichernd und -entwickelnd im Rahmen der siA beständig – auch als Fort- und Weiterbildungsinstrument von Hoch- und Berufsschule – etabliert wird, damit sich konzeptionelle, gemeinsame Vorstellungen von Lehren und Lernen partizipativ im Rahmen hybrider Bildungsformate etablieren können.

4. Ausgestaltung eines Didaktik-Forums

Im folgenden Kapitel werden den Nutzer:innen dieser Handreichung neben einer Checkliste für ein strukturiertes Vorgehen der Ausgestaltung eines lernortübergreifenden Formats Materialien, die bereits konkret in den Didaktik-Foren 2023 und 2024 genutzt wurden, zur Verfügung gestellt.

4.1 Fragenleitende Checkliste zur Ausgestaltung eines Didaktik-Forums

Um ein LOK-Format erfolgreich umsetzen zu können, so dass ein zielführender Austausch zustande kommt, lohnt es sich, **vorab** „Mitstreiter:innen und Kollaborateur:innen“ zu gewinnen und sich perspektivwechselnd mit den Bedürfnissen der anderen Lernorte auseinanderzusetzen.

Folgende Fragen in Form einer Checkliste können hierbei bei der Vorbereitung, der Durchführung und der Nachbereitung eines Didaktik-Forums unterstützen:

Vorbereitung:

- Wer ist meine Zielgruppe / die Zielgruppe des Formats?
- Möchte jemand daran mitgestalten? → Didaktik-AG
- Welche Personen erklären sich aus den unterschiedlichen Lernorten bereit, an einer Arbeitsgruppe zur Ausgestaltung und Durchführung des Didaktik-Forums teilzunehmen?
- Wer ist zuständig für eine erste inhaltliche Schwerpunktsetzung des Didaktik-Forums?
- Wer entwickelt einen (online) Ideenspeicher/eine Vorab-Umfrage, um Themen, die alle Akteur:innen der Lernorte im Rahmen der siA bewegen, identifizieren zu können?
- Wer setzt sich mit allgemein didaktischen Überlegungen vorab auseinander (z.B. aktivierender Einstieg? Methoden/Methodenmix orientiert an Unterschiedlichkeit der Lerntypen, mediale Gestaltung)?
- Welche Kooperationsmomente werden im Rahmen der inhaltlichen (und ggf. organisationalen) Planung zu den weiteren Lernorten gesehen? → Einbindungsszenarien auf unterschiedlichen Ebenen
- Wer übernimmt vornehmlich organisatorische Aufgaben (z.B. Einladungsmanagement, Save-the-date, Catering, Teilnahmebescheinigungen usw.)?
- Wie und wo wird die Veranstaltung kommuniziert? Welche Verteiler gibt es? → Nutzung bestehender Netzwerke

Durchführung:

Am Tag der Veranstaltung wird jede Hand benötigt, so dass ein Setting entsteht, in dem ein vertrauensvoller Austausch und Netzwerken stattfinden kann.

- Wer unterstützt beim Auf- und Abbau?
- Wer übernimmt die Moderation (Begrüßung, Ablauf vorstellen → durch den Tag leiten) und führt durch das Format?

- Wie aktivieren wir (z.B. ein Warm-up zum gegenseitigen Kennenlernen und Auflockern → Kennenlernbingo, soziometrische Aufstellung u.v.m.)?
- Wer kann bei den einzelnen Workshops/Sessions (falls diese Formate gewählt werden sollten) unterstützend mitwirken (Aufbau z.B. gewünschte Material in den Räumlichkeiten verfügbar u.v.m.)?
- Wer dokumentiert während möglicher Workshops/Sessions (falls diese Formate gewählt werden sollten), um Ergebnisse langfristig zu sichern und Teilnehmer:innen auch noch im Nachgang verfügbar machen zu können?
- Wer ist für das Einholen eines Abschlussfeedbacks zuständig (Entwicklung, Durchführung, Auswertung → ggf. Ableitung von Maßnahmen für das nächste Didaktik-Forum)?
- Welches Tool/ welche Methode nutzen wir dafür (z.B. Blitzlicht, Edkimo-Abfrage)?
- Wer gibt einen Ausblick auf ein mögliches folgendes Didaktik-Forum?

Nachbereitung:

- Wer stellt eine fundierte Dokumentation der Veranstaltung zur Verfügung? Welche Plattformen/ Tools werden hierfür genutzt [(z.B. Padlet oder moodle (LMS))]?
- In welchen Räumlichkeiten (oder online) können sich Verantwortliche zur Planung und Besprechung des Formatnachsangs treffen? → Raum für Nachklapp und Netzwerk – Kontakt- und Austauschmöglichkeit via Board schaffen
- Wer gibt in welcher Form (z.B. via Rundmail) eine kurze schriftliche Info über den Ausblick bzw. das nächste Didaktik-Forum?
- Wer wertet das Veranstaltungsfeedback aus und kümmert sich um eine adäquate Berücksichtigung dessen im Hinblick auf die Ausgestaltung bzw. Durchführung eines folgenden Didaktik-Forums?
- Wer erstellt die Teilnehmer:innen-Bescheinigungen und sendet diese (via Mail? postalisch) zu?
- Wer initiiert ein folgendes Didaktik-Forum und leitet die Erkenntnisse des bereits erfolgten Forums weiter?
- Bleiben Sie im Kontakt – mit Mailings, Newsletter etc.!

4.2 Ausgewählte Materialien zur Durchführung eines Didaktik-Forums

Gerade zu Beginn von Veranstaltungen ist die Atmosphäre meist etwas angespannt, da die Teilnehmer:innen verunsichert sind, was sie konkret erwarten wird. Daher sind aktivierende spielerische Einstige optimal, um eine partizipative und teilnehmer:innenzen-trierte Stimmung zu schaffen. Im Folgenden werden zwei Methoden knapp beschrieben, die diese Zielsetzung verfolgen und im Rahmen der Didaktik-Foren 2023 und 2024 erfolgreich eingesetzt wurden.

Soziometrische Aufstellung:

Die soziometrische Aufstellung aktiviert unmittelbar die Kommunikation zwischen den Teilnehmer:innen und erleichtert auf diese Weise ein erstes unverbindliches Kennenlernen.

Zur Umsetzung einer soziometrischen Aufstellung wird neben dem/der Moderator:in Platz benötigt, damit eine möglichst freie Aufstellung gelingen kann. Entsprechend von variierenden Merkmalen, die von dem/der Moderierenden genannt werden, stellen sich die Teilnehmer:innen auf. Die Kriterien der Aufstellung werden von dem/der Moderator:in festgelegt. So können sich die Teilnehmer:innen je nach Aufgabenstellung linear aufstellen (z.B. alphabetisch nach Vornamen), gruppiert (z.B. bei Ja/Nein-Fragen) oder auch über den ganzen Raum verteilt (z.B. bei Fragen nach der Herkunft). Um sich entsprechend zu positionieren, müssen sie miteinander sprechen und sich austauschen. So erfolgt ein erstes, ungezwungenes Kennenlernen.

Im Rahmen des Didaktik-Forums 2023 wurden u. a. folgende Fragestellungen erprobt:

1. Woher kommst Du? [Gruppenbildung]
Mögliche Antwortszenarien: BS 11 (Berufliche Schule St. Pauli), BS 14 (Berufliche Schule ITECH), BS 17 (Berufliche Schule für Medien und Kommunikation), BS 26 (Berufliche Schule für Wirtschaft Hamburg-Eimsbüttel), BHH, andere
2. Welchen Bildungsgängen gehörst Du an? [Gruppenbildung]
Mögliche Antwortszenarien: Bankkaufleute, Informatik, Industriekaufleute, Marketingkaufleute, Kleine und Mittelständische Unternehmen KMU
3. Wie stehst Du zur Verzahnung? [Gruppenbildung mit Dynamik]
Mögliche Antwortszenarien: Skale 1 (unwichtig) bis 10 (sehr wichtig)

Es ist zu empfehlen, dass nicht mehr als drei Aufgabenstellungen gestellt werden, sofern diese Methode zum Einstieg dienlich sein soll. Entsprechend der Fragestellungen und der Anzahl an Teilnehmer:innen kann die Dauer der Durchführung variieren – tendenziell sind jedoch 15 bis 30 Minuten einzuplanen. Mit Blick auf die Fragestellungen sollten sich diese von leicht (– eigenschaftsbezogenen – Fragen) hin zu komplexeren – (veranstaltungsbezogenen –) Fragen steigern.

Bei mehr als 70 Teilnehmer:innen empfiehlt es sich, die Gruppe zu teilen, damit ausreichende Austausche zwischen den Teilnehmer:innen ermöglicht werden können.

Beispiel einer Soziometrischen Aufstellung des Didaktik-Forums 2023

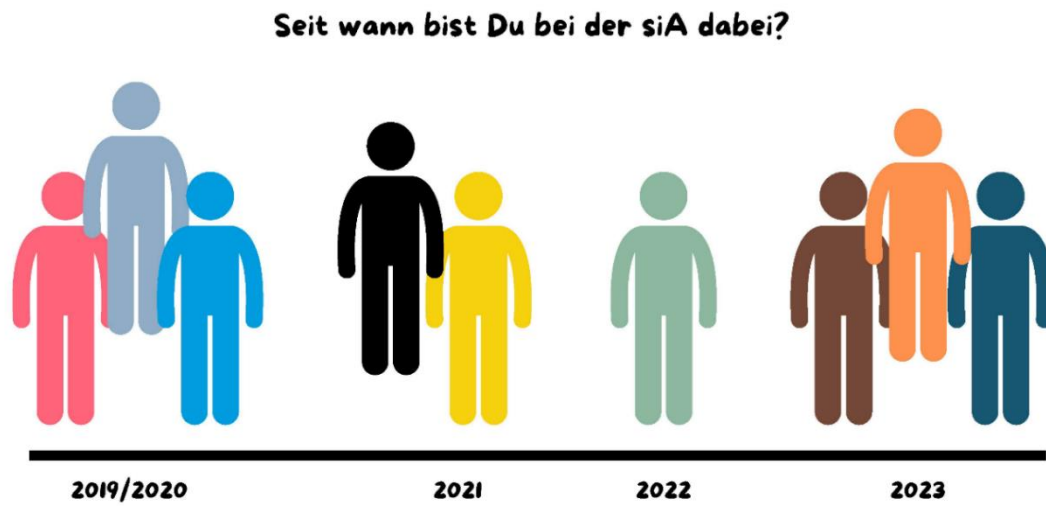


Abbildung 5: Soziometrische Aufstellung am Beispiel einer themenbezogenen Fragestellung des Didaktik-Forums 2023
©Carolin Wicke

Kennenlern-Bingo:

Auf spielerische Weise kann mit Hilfe eines Kennenlern-Bingos ein erstes ungezwungenes, fragengeleitetes Kennenlernen aller Teilnehmer:innen einer Veranstaltung sichergestellt werden. Das Besondere am Kennenlern-Bingo ist neben seinem „Spielcharakter“, dass sich alle Teilnehmer:innen frei im gesamten Veranstaltungsraum bewegen und anhand von vorab entwickelten Aussagen ungezwungen ins Gespräch kommen können. Daher bietet es sich an, bereits hier neben alltagsbezogenen Aussagen auch Statements zu der Veranstaltung und deren Themen zu stellen, sodass die Teilnehmer:innen sich auch bereits auf diese bezogen austauschen können.

Beispiel einer Kennenlern-Bingo Karte des Didaktik-Forums 2024

Für das Kennenlern-Bingo selbst bekommt jede:r Teilnehmer:in eine Bingo-Karte und braucht einen Stift. Auf der Karte gibt es 5x5 Felder – sollte nicht viel Zeit zur Verfügung stehen, sind auch 4x4 Felder für einen initiiierenden Austausch ausreichend. In jedem Feld stehen Aussagen, die auf mindestens eine Handvoll von Personen im Raum zutreffen. Dies können Aussagen allgemeiner Natur sein, z.B. „... mag keinen Tee“ oder auf die Veranstaltung zugeschnitten, z.B. „... das Barcamp-Format ist mir bereits bekannt“. Eine Mischung von freizeit-, eigenschafts- und themenbezogenen Aussagen bietet sich stets gut an. Wenn alle Teilnehmer:innen eine Bingo-Karte sowie einen Stift in der Hand haben, gehen sie durcheinander im gesamten Raum verteilt und suchen im Gespräch nach Teilnehmer:innen, auf die die jeweiligen



momentan ein Buch liest.	noch nie an einem Barcamp teilnahm.	schon mal in einem anderen Land lebte.	sich regelmäßig Feedback von Lernenden einholt.	das Modul Grundlagen der BWL anbietet.
den Sommerurlaub bereits geplant hat.	an einer siA-Berufsschule arbeitet.	schon vor Ort an der BHH war.	gerne Brettspiele spielt.	drei Vokale in ihrem/seinem Vornamen trägt.
ein Modul im Rahmen der Informatik anbietet.	gut zeichnen/malen kann.	neugierig auf die heutigen Sessions ist.	problemorientierte Lernsituationen entwickelt.	heute mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreist.
mindestens drei Fremdsprachen spricht.	KI Tools in ihrem/seinem Seminar nutzt.	ein oder mehrere Haustier(e) hat.	heute eine Session anbieten möchte.	seit mehr als einem Jahr im Rahmen der siA arbeitet.
interessiert an weiteren didaktischen Workshops ist.	einen Ausbildungsberuf erlernte.	alternative Prüfungsformate ausprobiert.	sich oft mit einem 2. "Lernort" austauscht.	regelmäßig Sport treibt.

Abbildung 6: Kennenlern-Bingo Karte des Didaktik-Forums 2024
© Carolin Wicke

Aussagen zutreffen. Wer zuerst fünf (oder vier) Felder mit Namen von Teilnehmer:innen befüllen kann, d.h. zutreffende Aussagen in einer Reihe (horizontal/vertikal oder diagonal) bestätigen kann, hat ein »Bingo« und ruft das laut aus. Um die Dauer zu verlängern, hilft die Auflage, dass man zwei oder drei »Bingos« finden muss.

Verweis auf Open Source Materialien des Barcamp-Formats

Als Open-Source-Datei stellt die Monografie *Barcamps & Co. Peer-to-Peer-Methoden für Fortbildungen* (2019) von Jöran Muuß-Merholz einen optimalen strukturgebenden Leitfaden zur Ausgestaltung und Umsetzung eines Barcamps dar. Vom definitorischen Einstieg bis hin zur Durchführung inklusive weiterführender Materialien sowie Bonusmaterial bietet dieses Werk die Grundlage zur Ausgestaltung einer Veranstaltung im Barcamp-Format – auch für bisher unerfahrene Organisator:innen von Barcamps:



Abbildung 7: QR-Code - Zugriff auf Open-Source-Quelle *Barcamps & Co. Peer-to-Peer-Methoden für Fortbildungen*

5. Literatur- und Abbildungsverzeichnis:

Literatur

Behörde für Schule und Berufsbildung [BSB] & Berufliche Hochschule Hamburg [BHH] (2022). Ziel- und Leistungsvereinbarung 2022/2023. URL: [220411_BSB-BHH-ZLV-22-23_unterschrieben.pdf \(hamburg.de\)](#) [05.07.2024].

Bundesministerium für Justiz (2023). Berufsbildungsgesetz. URL: [BBiG - nichtamtliches Inhaltsverzeichnis \(gesetze-im-internet.de\)](#) [02.07.2024].

Elsholz, U. & Neu, A. (2020). Hybride Bildungsformate - Instrumente zur Förderung von Durchlässigkeit. In: denk-doch-mal.de 03/2020 – Wie kann Durchlässigkeit zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung gelingen? URL <https://denk-doch-mal.de/uwe-elsholz-ariane-neu-hybride-bildungsformate-instrumente-zur-foerderung-von-durchlaessigkeit/>

Euler, D. (1999). Lernortkooperation in der beruflichen Bildung - Stand und Perspektiven aus Sicht wirtschaftspädagogischer Forschung. In: K. Harney, [Hrsg.] & H.-E. Tenorth [Hrsg.]: Beruf und Berufsbildung. Situation, Reformperspektiven, Gestaltungsmöglichkeiten. S. 249-272. Weinheim u.a. : Beltz.

Muß-Merholz, J. (2019). Barcamps & Co. Peer-to-Peer-Methoden für Fortbildungen. URL: [Barcamps & Co. Peer-to-Peer-Methoden für Fortbildungen \(pedocs.de\)](#) [02.07.2024].

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Akteur:innen in der siA, erstellt von Birte Krüger 2023.	S. 7
Abbildung 2: Übersicht der Workshop-Angebote.	S. 10
Abbildung 3: Übersicht der Veranstaltungsagenda des Didaktik-Forums 2024.	S. 11
Abbildung 4: Das Didaktik-Forum: Ein LOK-Format und dessen Weiterentwicklungspotenziale, erstellt von Birte Krüger 2023.	S. 12
Abbildung 5: Soziometrische Aufstellung, erstellt von Carolin Wicke.	S. 17
Abbildung 6: Kennenlern-Bingo Karte des Didaktik-Forums 2024, entworfen von Carolin Wicke.	S. 18
Abbildung 7: Zugriff auf Open Source Quelle Barcamps & Co. Peer-to-Peer-Methoden für Fortbildungen.	S. 19

Impressum

InnoVET-Projekt tQM
triales Qualitätsmanagement
Webseite: <https://tqm.hamburg.de>

Konzeption: Birte Krüger und Carolin Wicke

Gestaltung:
MedienMélange Kommunikation!
Webseite: www.medienmelange.de

Kontakt: Carolin Wicke
Berufliche Hochschule Hamburg (BHH)
T: 040 428 791-181
E-Mail: carolin.wicke@bhh.hamburg.de

Stand: September 2024